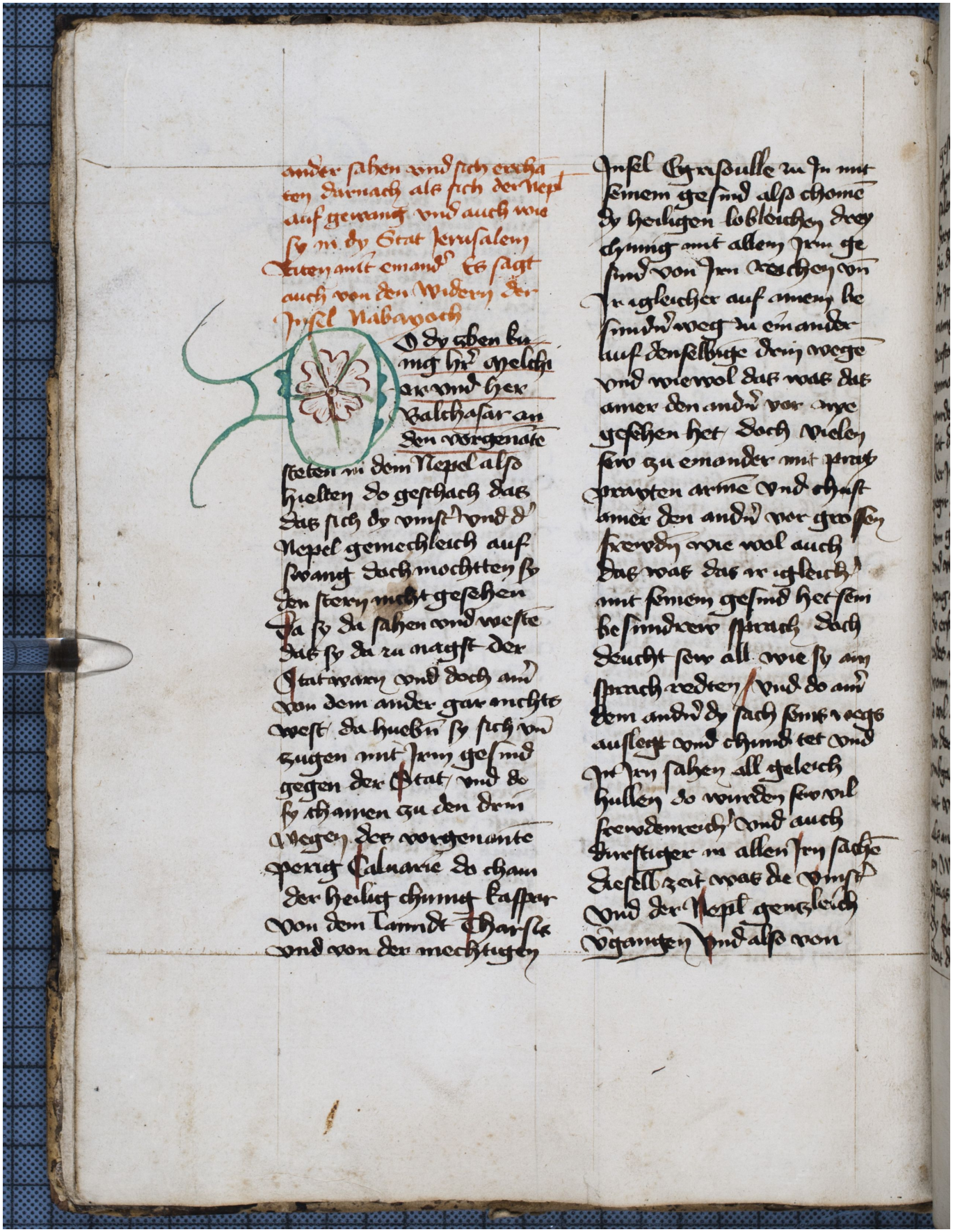
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



ander sahen vnd sich erchaten darnach als sich der Nepl auf gewang vnd auch wie sy in dy Stat Jerusalem riten mit emander Es sagt auch von den Widern der Insel Nabayoth

Do dy zben kunig her Melchior vnd her Balthasar an den vorgenante steten in dem Nepel also hielten do geschach das das sich dy vinst vnd der Nepel gemechleich auf swang doch mochtten sy den stern nicht gesehen Da sy da sahen vnd weste das sy da zu nagst der Stat waren vnd doch ainer von dem ander gar nichts west da huebn sy sich vn zugen mit irm gesind gegen der Stat vnd do sy chamen zu den drin wegen des vorgenante perig Caluarie do cham der heilig chunig kaspar von dem Lanndt Tharsis vnd von der mechtigen Insel Egrisoulle zu in mit seinem gesind also chome dy heiligen lobleichen drey chunig mit allem irm gesind von irn reichen vn ir igleicher auf ainem besundern weg zu ein ander auf denselbigen drin wege vnd wiewol das was das ainer den andern vor nye gesehen het doch vielen sew zu emander mit prayt prayten arme vnd chust ainer den andern vor grossen frewden wie wol auch das was das ir igleicher mit seinem gesind het sein besundrew sprach doch deucht sew all wie sy ain sprach redten vnd do ainer dem andern dy sach seins wegs auslegt vnd chundtet vnd in irn sahen all geleich hullen do wurden sew vil frewdenreicher vnd auch durstiger in allen irn sache diesell zeit was die vinst vnd der Nepl gentzleich vergangen vnd also von